

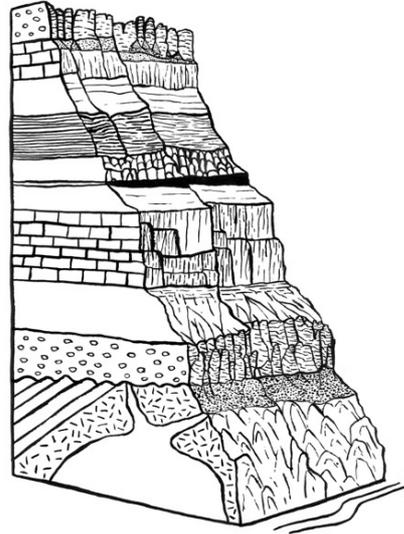


CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

PRESSEMITTEILUNG

Vom 9. Februar bis 12. Mai 2013

Jérémie Gindre Image Canyon



Crusty Canyon, 2012.
Courtesy der Künstler und Chert, Berlin.

Mediengespräch: Freitag, 8. Februar um 16 Uhr

Vernissage: Freitag, 8. Februar um 18 Uhr

Die Kunsthalle Freiburg freut sich, Ihnen die monographische Ausstellung *Image Canyon* von Jérémie Gindre zu präsentieren. Das Grossprojekt ist im Obergeschoss des roten Backsteingebäudes in der Freiburger Altstadt in vier Sälen angelegt.

Die Ausstellung, die wie ein Parcours durch einen spektakulären Canyon aufgebaut ist, umfasst Skulpturen, Zeichnungen, Bilder und Schrifttafeln. Der Weg hat seinen Ausgangspunkt bei einer Felswand, wie jene, an deren Fusse Fri Art liegt, oder jene, die von Lewis und Clark beschrieben wurde, als sie 1803 auf ihrer berühmten Expedition zur Entdeckung des noch unbekanntem amerikanischen Westens dem Missouri folgten. Angesichts der Vielzahl von Formen, die von der Erosion geschaffen wurden, notierten die Entdecker: „Je länger wir dem Fluss folgen, umso weniger können wir glauben, dass diese Verzauberung jemals enden wird.“ Wie ein Echo auf die präsentierte Werkserie leitet der Satz die Folge von eigentümlichen geografischen Entdeckungen ein. Er ruft ebenfalls die Bildspiegelung auf den Plan, diese Neigung, in allen möglichen abstrakten Formen, darunter Felsen, bekannte, oft menschliche und tierische Figuren zu sehen. Diese möglichen Visionen geistern beim Besuch durch *Image Canyon*. Der Rundgang entwickelt sich in einer gemischten Belichtung: dem Sonnenaufgang der Entdeckung und der Mittagssonne des Tourismus.



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Die Skulpturen und Zeichnungen wollen den Status der Kopie nicht hinter sich lassen, sie erscheinen vielmehr als eine ungewisse Kategorie von Schöpfungen, gemacht, um eine Form oder eine Idee in der Erinnerung zu bewahren und sie in eine neue Sprache zu übersetzen. Das Schweigen der Steine wird durch die Texte abgelöst, die aus Romanen, Zeitungen und Reiseführern übernommen wurden. Die Zeichnungen stützen sich auf eine wissenschaftliche Sicht der Welt, sie setzen sich aber ab, um als romantisches Inventar, als geologische Porträts oder als geschichtliche Fiktionen zu dienen.

Jérémie Gindre (*1978) lebt und arbeitet in Genf. Er wird von der Galerie Chert in Berlin vertreten.

Einzelausstellungen (Auswahl):

2012: *Variété des passions*, Mamco c/o Institut Florimont, Genf; *Every Friend* (avec C.S.Fullerton), Norma Mangione Gallery, Turin. 2011: *Menhir Melon*, Circuit, Lausanne.

Kollektivausstellungen (Auswahl):

2012: *La Montagne déplacée*, Centre d'art les Capucins, Embrun. 2011: *Les Amis imaginaires*, Fonderie Kugler, Genf; *Pioneers to the Falls*, Oslo10, Basel.

AGENDA

FÜHRUNGEN

**Donnerstag, 21. Februar, 14. März
und 25. April um 18 Uhr**
Für Gruppen und Schulen nach Vereinbarung

FÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Mittwoch, 27. Februar um 17 Uhr

EVENT

Donnerstag, 21. März ab 19 Uhr
Un Trou célèbre, Lesung von **Jérémie Gindre**
und *Do do that voodoo that you do so well*, nach
einer Idee von **Claudia Comte**

FÜHRUNG UND TREFFEN

MIT DEM KÜNSTLER

Samstag, 27. April um 19 Uhr
Besuch der Ausstellung und Treffen mit **Jérémie
Gindre**, anschliessend gemeinsames Abendessen.

INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr
Samstag und Sonntag 14-17 Uhr
Langer Donnerstag (Eintritt frei) 18-20 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

EINTRITT

Normaltarif: 6 CHF
Ermäßigt: 3 CHF (Personen unter 18, Studierende,
Rentner und Arbeitslose)
Kostenloser Eintritt: Freunde der Kunsthalle,
Personen unter 12 Jahren, Inhaber von Passeport
Musées Suisses oder Carte Culture,
KünstlerInnen

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON

Loterie Romande, Kanton Freiburg,
Agglomération Freiburg, Migros Kulturprozent,
Fonds cantonal d'art contemporain, Genf,
Ernst Göhner Stiftung

KONTAKT PRESSE

Marc Zendrini, marc.zendrini@fri-art.ch
und 026 323 23 51

Pressemappe und Bilder auf Anfrage